

Verschönern Sie Ihre Wände

## Bilder richtig aufhängen und anordnen

Bilder sind ein wichtiger Teil des Wohnraums! Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihre Bilder arrangieren können. Wir zeigen hier klassische Hängungen, aber auch ausgefallener Beispiele – lassen Sie sich inspirieren!

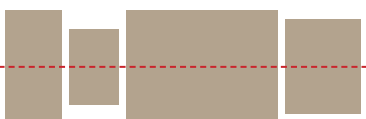
Grundsätzlich gilt: Beim Aufhängen von Bildern sollten Sie sich an Linien orientieren, die im Raum vorhanden sind, z. B. Türrahmen, Möbel oder Oberkanten von Fenstern. Das funktioniert übrigens auch mit gedachten Linien. So erhalten Sie ein ruhiges und harmonisches Zusammenspiel von Raum und Bildern. Vergessen Sie darüber hinaus nicht, die Bilder stabil an der Wand zu befestigen – am besten mit Schrauben und Dübeln.

### Kantenhängung



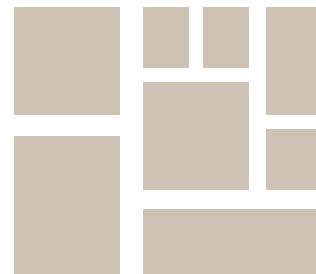
Bei der Kantenhängung werden die Bilder an einer Mittellinie oder an einer unteren bzw. oberen Linie ausgerichtet. Das gibt dem Arrangement Halt und sorgt für ein geordnetes Gesamtergebnis, auch bei verschiedenen großen Bildern.

### Symmetrische Hängung



Bei der symmetrischen Hängung hält eine gedachte Linie die Reihe zusammen. In der Abbildung verläuft diese horizontal in der Mitte der Bilder.

### Quadratisches Gesamtmuster

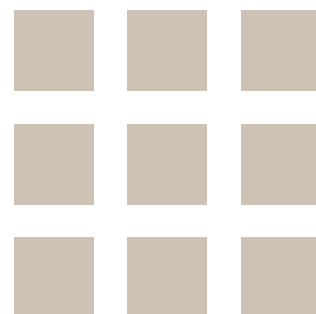


Diese Hängung sortiert verschieden große Bilder in einem Quadrat und verbindet so Dynamik und Ordnung. Gleiche Rahmen können für zusätzlichen Halt des Ensembles sorgen.

Natürlich ist auch eine Anordnung in anderen Formen möglich: z. B. im Kreis oder in einer Raute – hier kann nach Lust und Geschmack ausprobiert werden.

Tipp: Übertragen Sie die Rahmengrößen auf Zeitungspapier und schneiden Sie die Muster aus. Diese können Sie mit Klebestreifen an der Wand anbringen und so schon vorher das Arrangement ausrichten. Praktisch hierbei: Schrauben und Nägel können schon jetzt platziert werden.

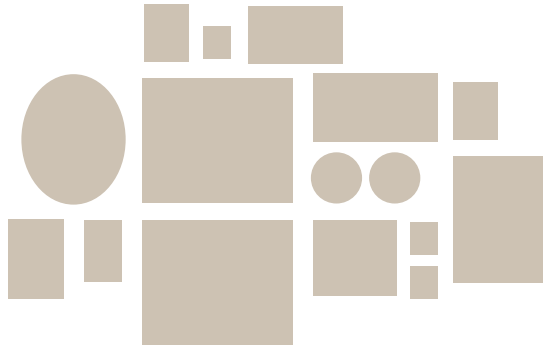
### Rasterhängung



Die Hängung im Raster gleicht einem Schachbrett. Voraussetzung ist hier, dass alle Bilder gleich groß sind. Auch eine einheitliche Rahmung und Farbgebung der Motive ist typisch für diese geordnete und harmonische Hängungsart.

## Bilder richtig aufhängen und anordnen

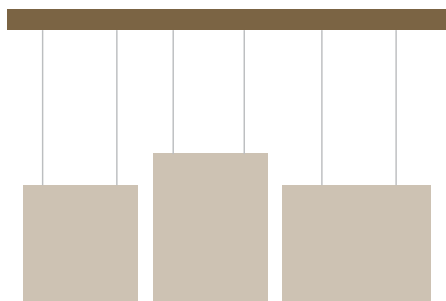
### Petersburger Hängung



Bei der sogenannten Petersburger Hängung werden verschieden gerahmte Bildmotive und verschiedene Bildformate von der Decke bis zum Boden wild durcheinander arrangiert. Einem vorgegebenen oder gedachten Muster folgt die Anordnung nicht, sie setzt auf Spontaneität und Masse. Jedoch ist auch hier eine Orientierung an Linien sinnvoll.

Wie im „alten Russland“ werden hier die schönsten Stücke gleichwertig präsentiert und die Menge soll beeindrucken. Typisch für diese Hängung sind prunkvolle goldene Rahmen.

### Bildergalerie mit Hängesystem



Diese Hängung orientiert sich an der Präsentation von Bildern in Galerien und ordnet die Motive in Reih' und Glied nebeneinander an. Sie hängen an einer Schiene und werden von durchsichtigen Nylonfäden gehalten.

Vorgefertigte Hängesysteme bieten die Möglichkeit, Motive mit verschiedenen Bildgrößen auszuwechseln. Auch für große Formate sind diese Systeme geeignet. Eine integrierte Spot-Beleuchtung präsentiert die Bilder im richtigen Licht.

### Triptychon



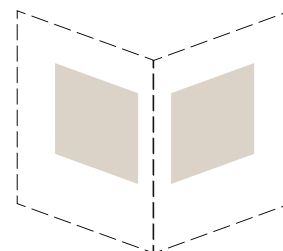
So geht es auch: 1 Motiv = 3 Bilder. Übrigens: auch alle bisher vorgestellten Hängearten lassen sich mit einem einzigen Motiv realisieren.

### Bilderleiste



Bilderleisten sind eine trendige Alternative zu hängenden Wandbildern. Das Gesamtbild wirkt dynamisch und doch aufgeräumt, da die Leiste einen Abschluss nach unten bildet.

### Hängung über Eck



Ungewöhnlich ist die Hängung über Eck. Sie bietet dem Betrachter einen Überraschungseffekt, da sich die Hängung erst beim Blick um die Ecke erschließt.

Hier geht's zur Themenübersicht von Wohnen & Leben: [www.wul-infos.de](http://www.wul-infos.de)

